



7.

Onkel Christian.

Luiſe ſtand vor der Thür eines einen Garten umſchließenden Holzſtakets und zog den eiſernen Griff einer altmodiſchen Klingel. Ein ſchrilles, lärmendes Läuten folgte; zugleich erhob ſich heiferes Hundegebell, und ein ſchwarzer, zottiger Pudel kam in dem ſchwerfälligen Gang des hohen Alters dahergetrottet. Darauf eine weibliche Stimme, die, wahrſcheinlich eine an ſie gerichtete Aufforderung, zu öffnen, erwidern ins Haus hineinrief: „Nu Jefeſ, Jefeſ, ich gehe ja ſchon. Wer wird's denn ſein als e Bagabunde.“

Als die alte Magd aber Luiſe erblickte, ſah ſie doch, daß ſie es mit keinem Bagabunden zu thun hatte, und ſie beantwortete die Frage nach Herrn Lomer höflicher, als ſie es ſich ſelber zugetraut hätte. Offenbar wurde dieſes Haus von Beſuchern nicht überlaufen. Der noch immer ärgerlich kläffende Pudel wurde durch einen gelinden Fuſtritt verſcheucht, und die Magd ſchritt voran, dem Hauſe zu. Sie beſaß nicht ſo viel